

# **„VR-Bank Nordeifel eG Bester Arbeitgeber Deutschland“**

„Wir sind stolz, wir haben die Eifel nach vorn und nach Berlin gebracht“: Ute Völler, die Betriebsratsvorsitzende der VR-Bank Nordeifel eG, strahlt mit Projektleiterin Gisela Caspers um die Wette.

Es ist Mittwochabend und die beiden Mitarbeiterinnen der Eifeler Hausbank haben sich mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Bernd Altgen und den Vertretern 99 anderer deutscher Firmen zum Gruppenbild vor dem Brandenburger Tor in Berlin aufgestellt. Dorthin sind sie vom deutschen Ableger des internationalen Instituts „Great Place to Work“ eingeladen worden.

Zurück in der Eifel präsentierten sie zwei Tage später die Urkunde, die die VR-Bank Nordeifel eG aus Arbeitnehmer- und Expertensicht als eine der besten Firmen Deutschlands ausweist. Untersucht und befragt wurden in dem von „Handelsblatt“ und „Wirtschaftswoche“ redaktionell begleiteten Wettbewerb 613 Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchen.

Ausnahmslos Firmen, die sich bereits durch besondere Auszeichnungen, Wettbewerbsteilnahmen und Publikationen einen Namen gemacht hatten - die Crème de la Crème im sozialen Umgang mit den Mitarbeitern.

„Im Fußball würde man sagen: »Wir haben das Triple geholt«, sagte Bernd Altgen mit einem Augenzwinkern. Ausgezeichnet wurde die VR-Bank Nordeifel eG schon von der Bertelsmann Stiftung als „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ sowie als Finalist im Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“ für gesellschaftliches Unternehmensmanagement.

Auf der nächsten Stufe gehört die Genossenschaftsbank zu den ersten zehn Pilotbetrieben, die in der bundesweiten Initiative „Neue Qualität für Arbeit“ (INQA) mit ihrer zukunftsfähigen Unternehmenskultur überzeugen konnten. „Als einer von Deutschlands 100 besten Arbeitgebern aus Sicht von »Great Place to Work« spielen wir jetzt sozusagen in der Champions League“, blieb der Vorstandsvorsitzende bei der Fußball-Metapher.

Bewertet wurden die Attraktivität der Arbeitsbedingungen, die Arbeitsplatzkultur und das Vertrauensverhältnis zwischen Unternehmensleitung und Belegschaft. Faktoren wie Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung, Identifikation, die sogenannte Work-Life-Balance und Vertrauen spielten eine große Rolle. Es ging also nicht nur um eine freundliche Arbeitsumgebung, sondern um alle Aspekte des Berufslebens, inklusive Freizeitgestaltung.

Die 147 Mitarbeiter der VR-Bank Nordeifel eG wurden dazu anonym befragt. Außerdem musste die Eifeler Hausbank eine 151-seitige Expertise über ihre Struktur als Arbeitgeberin, Vertrauensarbeitszeit, Jobsharing, Zeitkonten, Hilfe in Notsituationen, Gesundheitsvorsorge und ähnliches vorlegen. Dazu zwölf Aktenordner voll Belegen und Unterlagen, die die Aussagen der Expertise belegten. Projektleiterin Gisela Caspers: „Die Seiten waren eng- und beidseitig beschrieben, sonst wären es 24 Aktenordner gewesen.“ Ein ganzes Team sei zwei Wochen lang mit dem Zusammenstellen der Wettbewerbsunterlagen beschäftigt gewesen.

Über 83 Prozent der VR-Bank-Belegschaft machten bei der Befragung mit, die Rückmeldungen fielen überwiegend sehr positiv aus. 77 Prozent der Befragten würden die VR-Bank Nordeifel eG als Arbeitgeberin bedingungslos weiterempfehlen. Bernd Altgen: „Die Identifikation mit der eigenen Firma und die Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber liegen bei den 100 besten Unternehmen über 80 Prozent.“

Im repräsentativen Unternehmensdurchschnitt in Deutschland seien es lediglich 65 Prozent, sagte der Vorstandsvorsitzende. In den Siegerunternehmen »Deutschlands Beste Arbeitgeber

2016« sagten insgesamt 89 Prozent der Mitarbeiter: „Alles in allem ist dies ein sehr guter Arbeitsplatz“ - 84 Prozent kommen gerne zur Arbeit (Bundesdurchschnitt: 50 Prozent) und 85 Prozent würden ihren Arbeitgeber guten Bekannten weiterempfehlen (Durchschnitt: 57 Prozent).

Zugleich fühlen sich 77 Prozent der Beschäftigten der Preisträger in ihrer beruflichen Entwicklung gut unterstützt (Durchschnitt: 44 Prozent) und 82 Prozent lobten die Kompetenz ihrer Führungskräfte (Durchschnitt: 56 Prozent). Dass gute Arbeit anerkannt wird, bestätigten insgesamt 75 Prozent der Mitarbeiter der ausgezeichneten Unternehmen (Durchschnitt: 36 Prozent).

Frank Hauser, Geschäftsführer des Instituts „Great Place to Work“, sagte dem „Handelsblatt“: „Die Siegerunternehmen zeichnet eine besondere Beziehung zu ihren Beschäftigten aus, die in besonders starkem Maße durch Vertrauen, Stolz und Teamgeist geprägt ist.“ Am Ende belegte die VR-Bank Nordeifel eG bei ihrer Premiere im seit 2002 veranstalteten Wettbewerb den sagenhaften 41. Platz.

**pp/Agentur ProfiPress**

#### **Bildzeilen:**

#### **Gruppenbild DBA 2016**

*Vertreter von 100 besonders arbeitnehmerfreundlichen deutschen Unternehmen vor dem Brandenburger Tor in Berlin, darunter auch (rechts vorne) Vorstandsvorsitzender Bernd Altgen, die Betriebsratsvorsitzende Ute Völler und Projektleiterin Gisela Caspers von der VR-Bank Nordeifel eG. Foto: obs/Great Place to Work® Institut Deutschland/Gero Breloer*

#### **Altgen, Caspers, Völler GPTW:**

*Stolz über die Auszeichnung der VR-Bank Nordeifel eG bei „Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016“ (von links): Gisela Caspers, Ute Völler und Bernd Altgen. Foto: obs/Great Place to Work® Institut Deutschland/Gero Breloer*